

Lebensbedrohlicher Einsatz ohne Schaden abgewendet dank Gallet F1 XF Helm



Am 25. Juli 2016 gegen 17:45 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Schwaan in Mecklenburg-Vorpommern zu einem Dachstuhlbrand in Niendorf alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehrleute schlagen die Flammen bereits meterhoch aus dem Dach.

Unter Atemschutz gehen die Feuerwehrangehörigen Christin Wascher und Sebastian Sparfeld zur Brandbekämpfung in das Obergeschoß vor. Die Umgebung ist stark verqualmt und an einigen Stellen brennt bereits unbemerkt der Boden zum Dachgeschoß durch.

Während der Brandbekämpfung stürzen unter lautem Krachen Teile der Dachkonstruktion ein. Trotz hoher Achtsamkeit fällt Sebastian Sparfeld neben Teilen der Deckenkonstruktion auch ein vollständiger Schornsteinfegertritt (Laufrostgitter aus Gusseisen) aus etwa 3 Metern Höhe direkt auf den Kopf. Auch Christin Wascher wird durch die herabstürzenden Teile und Ziegel am Hinterkopf und Nacken getroffen. Das Unglaubliche ist, dass beide vollkommen unverletzt aus der Gefahrensituation entkommen konnten.



Dass die beiden unversehrt mit Ihrem Leben davon kamen, verdanken sie nicht zuletzt Ihrer Ausbildung und Vorsicht aber vor allem dem vollumfänglichen Schutz Ihres Helms, der auch die unteren Bereiche an den Seiten des Kopfes und im Nackenbereich ausreichend schützt.

Pures Glück war es, das Christin und Sebastian dabei sogar erst kurz vor dem Einsatz mit ihrem neuen Feuerwehrhelm ausgestattet wurden. In diesem Fall der Gallet F1 XF Helm von MSA.

Beide Feuerwehrleute sind überzeugt, dass es ohne diesen modernen Vollschalenhelm zu schwersten Verletzungen hätte kommen können.



Die MSA Feuerwehrhelme und insbesondere der Gallet F1 XF wurden in engstem Austausch mit Feuerwehrleuten aus der ganzen Welt entwickelt und setzen seitdem völlig neue Standards bei Feuerwehrhelmen.

Der Gallet F1 XF Helm eröffnet eine neue Dimension von Schutz, Multifunktionalität und Tragekomfort. Die ergonomische Konstruktion bietet bei allen Einsatzbedingungen unübertroffenen Komfort und Stabilität. Der erweiterte thermische und mechanische Schutz, auch bei extremer Hitze hat sich bereits 100.000-fach in aller Welt bewährt.

Auch hierzulande schützt der F1 Helm bereits 10-tausende Kameraden, die vorher noch herkömmliche Halbschalenhelme der alten Bauform nutzten.

Beeindruckend ist, dass trotz der hohen thermischen Einwirkung auch durch die nachfolgende massive mechanische Einwirkung auf den Helm lediglich leichte Schäden auf der Helm-Außenschale entstanden sind und die Innenschale sowie die Stoßkappe noch vollkommen unbeschädigt sind.

Die außergewöhnliche Schutzwirkung entsteht hierbei durch das kräfteableitende Außen-Design und den besonders großen Umfang der Stoßschutzkappe mit der zusätzlichen Aramid-Schicht.



Immer wenn wir solche Geschichten hören, sind wir von MSA sehr stolz darauf wie am Ende die Erfahrungen und die oft sehr intensive Entwicklung ihre Wirkung entfalten und dass wir es schaffen, euch mit den Innovationen den bestmöglichen Schutzzumfang bieten zu können.

Unsere Mission bei MSA ist es nach wie vor, zu ermöglichen, dass Frauen und Männer in aller Welt in Sicherheit arbeiten und dass sie, ihre Familien und ihre Nahestehenden gesund leben können.



Aus diesem Grund freuen wir uns ganz aktuell, dass Sebastian diesen Vorfall unbeschadet überstanden hat und dass Christin, ebenfalls unbeschadet, als offiziell schönste Feuerwehrfrau Mecklenburg-Vorpommerns auch weiterhin strahlen kann und dass beide weiterhin mutig in Ihre Einsätze gehen und Leben retten können!

Christin, Sebastian und allen Feuerwehrkameraden wünschen wir immer eine sichere Heimkehr von Euren Einsätzen!